



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 06.06.2013**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- Vorsitz

Frau Beigeordnete Katrin Eder
(in Vertretung für Beigeordnete Marianne Grosse)

- Kulturausschuss

Dr. Johanna Becker (SPD) (Urkundsperson)
Katharina Binz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Ulrike Faßbender (FDP)
Dr. Brian Huck (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) in Vertretung für Gunther Heinisch, MdL
Dr. Walter Konrad (CDU) (Urkundsperson)
Martina Kracht (SPD)
Karin Trautwein (CDU)

- Schrifführung

Raphael Lopez, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken

- Verwaltung

Friedrich Hofmann, Dezernat VI
Dr. Stephan Fliedner, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken
Jan-Sebastian Kittel, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken
Martin Steinmetz, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken
Dr. Herbert Lutz, 452-Naturhistorisches Museum
Dr. Frank Teske, 47-Stadtarchiv
Luisa Heipe, 42-Amt für Kultur und Bibliotheken (Praktikantin)

- weiterhin anwesend:

Matthias Fontheim, Staatstheater Mainz, Intendant
Volker Bierwirth, Staatstheater Mainz, Kaufmännischer Geschäftsführer

ein Vertreter der örtlichen Presse

- Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
- Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7
2. Nachlassangelegenheit

b) öffentlich

3. Staatstheater Mainz
4. Platzbenennung in Mainz
5. Mainzer Museumsnacht 2013
6. Mitteilungen / Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Eder begrüßt in Vertretung für Frau Beigeordnete Grosse die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Kulturausschuss ist beschlussfähig. Bedenken gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie begrüßt die Mitglieder der Verwaltung und Herrn Intendanten Matthias Fontheim und Herrn Volker Bierwirth vom Staatstheater Mainz.

öffentlich

Punkt 3 **Staatstheater Mainz** **hier: Spielplan 2013/14, mündliche Berichterstattung**

Herr Fontheim erläutert den Spielplan 2013/14 und gibt einen Überblick über die geplanten Stücke. Das Motto der Spielzeit „Pure Vernunft darf niemals siegen“ spiegele sich in den jeweiligen Inszenierungen wider und beschreibe die Frage nach Sinn, Vernunft und Lebenszusammenhang. Insgesamt sind 28 Premieren in Planung und die Probephase habe schon begonnen.

Herr Bierwirth informiert über die Sparmaßnahmen des Staatstheaters. Insgesamt erreicht der Sparetat ein Volumen von 900.000 Euro. Davon wurden bereits 300.000 Euro umgesetzt. Da die Zuschüsse für das Staatstheater gedeckelt sind, könnten zukünftige Tarifierhöhungen zum Problem werden. Bis 2015 könnten die Defizite, die durch Tarifsteigerungen verursacht würden, zwar gedeckt werden, eine Lösung müsse in der verbleibenden Zeit jedoch erarbeitet werden.

Herr Dr. Konrad beglückwünscht den Intendanten zum neuen Spielplan. Das Staatstheater habe sich mittlerweile für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz geöffnet.

Punkt 4 **Platzbenennung in Mainz** **hier: Leo-Trepp-Platz** **Vorlage: 0632/2013**

Die Mitglieder des Kulturausschusses loben den Vorschlag und die zügige Umsetzung in den zuständigen Gremien, einen Platz nach dem jüdischen Mitbürger, Rabbiner und Judaistikwissenschaftler Leo Trepp zu benennen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 7: 0 : 0 Stimmen, der Freifläche vor dem Schlossgymnasium, begrenzt durch die Diether-von-Isenburg-Straße und Greiffenklaustraße, die Bezeichnung

„Leo-Trepp-Platz“

zu geben.

Punkt 5

Mainzer Museumsnacht 2013

hier: Mündliche Berichterstattung

Herr Kittel stellt das Programm der Museumsnacht vor. Mit der Teilnahme von insgesamt 43 Institutionen könne eine inhaltlich hohe Qualität garantiert werden. Neben den bekannten großen fünf Museen, nehmen speziell an diesem Abend auch viele Galerien und freie Kulturinstitutionen teil, so dass ein umfangreiches Begleitprogramm gesichert sei. Der Schwerpunkt des Konzepts liege 2013 bei jungen Besuchern und Familien, weshalb viele Institutionen kulturpädagogische Aktionen geplant haben. Herr Kittel betont die familienfreundlichen Eintrittspreise. Insgesamt erwarte man für die neunte Museumsnacht 10-15.000 Besucher, die zum letzten Mal nach dem alten Konzept durchgeführt werde. Anschließend stelle man auf einen Zwei-Jahres-Rhythmus um.

Herr Dr. Konrad ergänzt, dass auch in anderen Städten die Museumsnächte nicht mehr so stark besucht würden. Eine Neukonzeption sei sinnvoll.

Punkt 6

Mitteilungen / Verschiedenes

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Punkt 7

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

gez. Katrin Eder

.....

Beigeordnete Katrin Eder
Vorsitz

gez. Raphael Lopez

.....

Raphael Lopez
Schrifführung

gez. Dr. Johanna Becker

gez. Dr. Walter Konrad

.....
Dr. Johanna Becker
Urkundsperson

.....
Dr. Walter Konrad
Urkundsperson